

WÄRMEDÄMMPUTZ-SYSTEM

DAS SYSTEM: Das **WÄRMEDÄMMPUTZ-SYSTEM** ist ein natürliches, mineralisches Wärmedämmputz-System.

WÄRMEDÄMMPUTZ

Werk-Trockenmörtel nach DIN 18550 Teil 3 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin, hergestellt aus aufgeschäumtem Polystyrol (EPS), normgerechten hydraulischen Bindemitteln und ausgewählten Zusatzstoffen.

DIE VORTEILE:

Hoher Dämmwert - guter Wärmeschutz

Mit dem hervorragenden Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK trägt das **WÄRMEDÄMMPUTZ-SYSTEM** von **SCHAEFER KRUSEMARK** dem gesetzlichen Verlangen nach wirtschaftlich optimalem Wärmeschutz im Hochbau Rechnung.

BAUPYSIKALISCHE DATEN:

WÄRMEDÄMMPUTZ

Typische Werte:

Rohdichte im trockenen Zustand	242 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C trocken (λ_{10tr})	0,066 W/mk (Messwert)
Wärmeleitfähigkeit (λ_R)	0,070 W/mk (Rechenwert)
Diffusionswiderstandszahl (μ)	≤ 10
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (Sd)	0,26 m
Wasseraufnahmekoeffizient (w)	$\leq 10 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$
Brandverhalten	B1 schwer entflammbar
Gebindeinhalt	75 l
Wasserzugabe	12-14 l/Sack

PUTZGRUND:

Der Putzgrund muss mineralisch und saugfähig sein. Staub, lose Teile, Ausblühungen, Schalölle usw. sind zu entfernen. Erforderliche Putzträger und Putzschienen sind vorschriftsmäßig anzubringen.

Stark und stark unterschiedlich saugende sowie glatte Putzgründe sind mit **VORSPRITZMÖRTEL MG P III a** oder Gleichwertigem warzenförmig anzuwerfen (entsprechend DIN 18550). Der **SPRITZBEWURF** muss vor dem Aufbringen des Wärmedämmputzes ausreichend erhärten. Glatte Betonflächen und verbaute Dämmplatten mit mineralischer Putzhaftbrücke vorziehen.

VERARBEITUNG:

Wärmedämmputz wird mit ca. 12-14 l sauberem Wasser/75 l-Sack angemischt. Die Mischzeit soll bei Zwangsmischern 3 Minuten, bei Freifallmischern 5 Minuten nicht überschreiten. Es darf nur so viel Material angemischt werden, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann. Immer den gesamten Sackinhalt anmischen.

Wärmedämmputz kann mit allen üblichen Putzmaschinen grundsätzlich mit nachgeschaltetem Nachmischer und Dämmputzausrüstung verarbeitet werden.

Wärmedämmputz kann in einem Arbeitsgang bis zu 5 cm aufgetragen werden (Mindestauftragsdicke 2 cm, maximal 10 cm). Das Material ist mit der Richtlatte zu ebnen und raufächlich abzurichten, keinesfalls aber zu reiben oder zu filzen.

Die Zeitspanne vor dem Aufbringen des Oberputzes muss mindestens 7 Tage je nach Witterung betragen. Bei Auftragsstärken über 60 mm mindestens 1 Tag pro 10 mm.

LUFTPOREN-KRATZPUTZ ist auf den angefeuchteten rauen Wärmedämmputz in handwerksüblicher Technik ohne Ansätze in einer gleichmäßigen Dicke von max. 15 mm aufzubringen. Ein übermäßiges Glätten der Flächen ist zu unterlassen. Nach genügender Erhärtung (wenn das Korn springt, im Normalfall am nächsten Tag) erfolgt das Kratzen in einer geschlossenen Fläche ohne Unterbrechung. Die Stärke des Kratzputzes soll nach dem Kratzen 8 mm nicht unterschreiten. Nach 1-2 Tagen kann die Fläche mit einem weichen Haarbürsten leicht abgekehrt werden.

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ-S-: Auf den entsprechend vorbereiteten gegebenenfalls vorgehängten Dämmputz in einer Dicke von mindestens 8 mm aufbringen und strukturieren.



Dünnlagige Oberputze und Kieselwurf:

Auf den Wärmedämmputz wird eine ca. 5 mm dicke Putzschicht mit SCHAEFER KRUSEMARK Ausgleichsschicht mit vollflächiger Gewebeeinbettung aufgetragen (siehe Technische Information Ausgleichsschicht).

Vor dem Auftragen nachfolgender Oberputzbeschichtungen muss die Ausgleichsschicht genügend erhärtet und vollkommen ausgetrocknet sein (mind. 7 Tage).

Eine Grundierung mit ISOLIERGRUND PLUS oder QUARZGRUND ist bei OPTIMAL PLUS Rillen- und Scheibenputz zu empfehlen, bei OPTIMAL Strukturputz möglich.

KIESELWURF wird ohne Grundierung auf leicht geraute Ausgleichsschicht angeworfen.

Die Verarbeitung des Wärmedämmputz-Systems darf nicht bei Temperaturen unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes erfolgen.
Bis zur Austrocknung ist er vor Frost zu schützen.

ERGIEBIGKEIT:

Bei einer Auftragsdicke in cm	6,0	5,0	4,0	3,0	2,0
1 Sack WÄRMEDÄMMPUTZ 75l (ca. 14 kg) ergibt max. m²	1,1	1,4	1,7	2,3	3,5

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.

